



Sabine und Martin Gossens berichteten in der Kreuzkirche von ihrer Arbeit in Addis Abeba. ■ Foto: Weiland

## Heimaturlaub

Pfarrer Martin Gossen und seine Ehefrau Sabine zu Gast in Lüdenscheid

**LÜDENSCHIED** ■ Die Pfarrersfamilie Gossens feierte jetzt ein Wiedersehen mit ihrer Heimatgemeinde in Lüdenscheid. Martin Gossens, der mehr als 19 Jahre in der Kreuzkirchengemeinde in der Bergstadt tätig war und nun seit mehr als vier Jahren die deutschsprachige evangelische Gemeinde in Addis Abeba leitet, verbringt zusammen mit Ehefrau Sabine und den Kindern Johannes, Lena und Christoph sowie mit der zehnjährigen äthiopischen Adoptivtochter Beza einen Urlaub in Deutschland.

Viele Interessierte waren im Gemeindehaus an der Worthstraße erschienen, um sich über die Arbeit in Äthiopien in Wort und Bild informieren zu lassen. Die Arbeit in der deutschsprachigen Gemeinde

Äthiopiens geschieht auf ökumenischer Basis. Außer Pfarrer Gossens ist ein katholischer Geistlicher für diese verantwortlich, der in unterschiedlichen zeitlichen Abständen aus Kairo herbeifliegt. „Das Schöne an der Gemeinde ist“ – so Martin Gossens, „dass sie von der Vielfalt lebt“.

Durch das Sozialprojekt der Gemeinde, die German Church School, für die Sabine Gossens als pädagogische Beraterin tätig ist, erhalten 1200 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus durchweg sehr armen Familien im Schichtunterricht eine gute Schulausbildung und eine medizinische Versorgung. Die Ausbildung gibt ihnen eine Chance, dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. ■ ih